

Gesundheits- und Medizinwissenschaft		Abkürzung		Verantwortlich			Pflicht	
		PM-7		Prof. Dr. N.N.				
Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden können Konzepte, Definitionen und Aufgabenbereiche der Gesundheitswissenschaften wiedergeben. Die Studierenden verstehen Entwicklung, Ziele und Anliegen der Gesundheitswissenschaften als bevölkerungsgruppenbezogene Disziplin. Sie verfügen über umfangreiches und aktuelles Wissen zur nationalen und internationalen Entwicklung der Medizinwissenschaft. Die Studierenden verfügen über Grundlagen zu unterschiedlichen Wissenschaftstheorien und verstehen die Zusammenhänge zwischen Theoriebildung, Forschung und Ethik im Rettungsdienst.							
Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden analysieren die Definitionen, Theorien und Konzepte von Gesundheit und Krankheit. Sie differenzieren zwischen Gesundheitsförderung und Prävention sowie zwischen zentralen Konzepten der Gesundheitswissenschaften wie Salutogenese und Empowerment. Die Studierenden identifizieren Determinanten von Gesundheit und Krankheit und beschreiben ausgewählte Grundlagen der Epidemiologie/Sozialepidemiologie. Sie können ihr Wissen aus den Bezugswissenschaften in einem Kontext zur Medizinwissenschaft setzen. Sie sind in der Lage Forschungen innerhalb der Medizinwissenschaft zu interpretieren.							
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden wenden zentrale Regeln der Kommunikation an. Sie präsentieren Ergebnisse in geeigneter Form.							
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden realisieren, dass Gesundheit und Krankheit auf diversen theoretischen Modellen beruhen und nicht nur dichotom einzuordnen sind. Sie erfahren Gesundheit als wichtige gesellschaftliche und individuelle Ressource und sind bereit, ihre eigene Haltung gegenüber Gesundheit und Krankheit zu reflektieren und evtl. zu verändern. Die Studierenden reflektieren ihre Erkenntnisse aus der Medizinwissenschaft und setzen diese in ihrer praktischen Arbeit um.							
Lehrveranstaltungen	LV-Titel	Semester	Häufigkeit	Dauer	Dozent/in			
	Grundlagen der Gesundheitswissenschaften	2	1x	1	Prof. Dr. Hasseler Immenroth M.A., Verw. einer Professur Dipl.-Pfleger. (FH) Schülleremann-Epmann, Verw. einer Professur Dipl.-Pfleger. (FH) Peter Weithäuser (MA)			
	Grundlagen der Medizinwissenschaft	2	1x	1				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Gesundheitswissenschaften (geschichtliche Entwicklung, Definition von Gesundheit und Krankheit, Theorien und Konzepte von Gesundheit und Krankheit) • Disziplinen der Gesundheitswissenschaften (Grundlagen und Unterschiede Gesundheitsförderung und Prävention, Grundlagen Epidemiologie, Grundlagen Sozialepidemiologie, Gesundheits- und Pflegeberichterstattung, Salutogenese, Empowerment, ICF) • Entwicklung und Grundlagen der Medizinwissenschaft im nationalen und internationalen Kontext • Wissenschaftstheorien im Vergleich • Ausgesuchte Forschungsergebnisse in der Medizinwissenschaft bearbeiten, verstehen und in den Kontext zur Praxis setzen. • Ethik im Rettungsdienst, Prinzipien, ethische Dilemmata, ethische Richtlinien im Rettungsdienst und in der Führung. 							
Umfang, LP, Prüfungen	Bezeichnung	Lehr-Lern-Arrangements	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfungen
					Kontaktstudium	Distance Learning	Selbststudium	
	Grundlagen der Gesundheitswissenschaften	S-WBT, eT, PGS, SST	3	3	16	29	30	eP*)
Grundlagen der Medizinwissenschaft	S-WBT, eT, PGS, SST	3	4	16	29	55		

Voraussetzungen für die Vergabe der LP	Erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Verwendbarkeit im Studium	Obligatorisch für den Studiengang

Legende:

LV = Lehrveranstaltung

SWS= Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte

Std. = Stunden

PMM = Paramedic – Schwerpunkt „Management im Rettungsdienst“

PMB = Paramedic – Schwerpunkt „Berufspädagogik im Rettungsdienst“

Lehr-Lern-Arrangements:

Vorlesung mit seminaristischen Anteilen und Übungen (VSÜ)

Vorlesung mit Web-Based-Trainings (V-WBT)

Seminar mit praktischen Übungen (SPÜ)

Seminar mit Web-Based-Trainings (S-WBT)

Reflexions- und Methodenseminar (RMS)

Problemorientiertes Lernen (POL)

e-Coaching (eC)

e-Tutoring (eT)

Peergroupstudium (PGS)

Lerncoaching (LC)

Selbststudium (SST)

Prüfungsarten:

Klausur mit Dauer in Minuten (K60; K90; K120)

Hausarbeit; Umfang 10-15 Seiten (H1)

Hausarbeit; Umfang 25-30 Seiten (H2)

Einsendeaufgabe (ESA)

e-Portfolio (eP)

Mündliche Prüfung (M)

Objective structured clinical examination (OSCE)

Komplexe Aufgabe (KA)

Beratung (B)

Kumulationsprüfung (Kum)

*) Prüfungsleistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet